



## Annex A: Bewertungskriterien für Betriebspartnerschaften

# Handwerksfonds Plus

## Ideenwettbewerbe für Betriebspartnerschaften

### Kriterien der Bewertung und Auswahl

Die folgende Darstellung soll Ihnen helfen, die Teilnahme- und Bewertungskriterien zur Auswertung der eingereichten Projektvorschläge besser zu verstehen. Die Projektvorschläge werden von sequa entlang der genannten Kriterien geprüft. Die Vergabe erfolgt unter Berücksichtigung der verfügbaren Mittel. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Umsetzung einer Projektidee.

Allgemeine Kriterien	
<b>Anbieter (Leistungserbringer)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahmeberechtigt sind deutsche Handwerkerinnen und Handwerker bzw. eingetragene Handwerksbetriebe.</li> <li>• Der Leistungserbringer muss eine ausreichende wirtschaftliche und personelle Kapazität zur Umsetzung des Projektes besitzen (nachzuweisen z.B. über Lebenslauf und ggf. weitere Unterlagen).</li> <li>• Der Leistungserbringer muss die Idee zusammen mit einem Partner (Handwerker oder Handwerkerin bzw. Handwerksbetrieb) aus einem Entwicklungs- oder Schwellenland partizipativ entwickelt haben.</li> <li>• Pro Partnerbetrieb bzw. Handwerkerin oder Handwerker ist nur die Förderung einer Betriebspartnerschaft im Rahmen der Wettbewerbe des Handwerksfonds Plus möglich.</li> <li>• Pro Wettbewerb dürfen höchstens zwei unterschiedliche Projektideen desselben Handwerkers oder Handwerksbetriebs eingereicht werden.</li> </ul>
<b>Projektidee</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Projektidee muss schlüssig dargestellt und die angestrebten Ziele und Aktivitäten sollen realistisch sein (Effektivität) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die zu fördernden Aktivitäten sollen in einem ausreichenden Detailgrad beschrieben und ihre zeitliche Abfolge soll schlüssig dargelegt sein.</li> <li>○ Die angestrebten Ziele müssen klar dargestellt sein und es muss nachvollziehbar sein, wie die Aktivitäten zu den Zielen führen.</li> <li>○ Das Kosten-Nutzen-Verhältnis (Wirtschaftlichkeit) muss den Zielen angemessen sein.</li> </ul> </li> <li>• Das Projekt muss einen Beitrag zu den entwicklungspolitischen Zielen der Bundesregierung (v.a. der Sustainable Development Goals (SDG) sowie den Zielen des Partners-in-Transition-Netzwerks) leisten. Dies umfasst insbesondere Ideen, die den Wandel hin zu einer gerechteren und umweltfreundlicheren Gesellschaft in den Partnerländern unterstützen und die Gleichberechtigung der Geschlechter in den Partnerländern voranbringen.</li> <li>• Die Skalierung einer bereits früher umgesetzten Idee ist zulässig, allerdings sollte der Neuvorschlag eine klare Weiterentwicklung aufzeigen. sequa wird bei der Auswahl eine angemessene Mischung aus neuen und erfahrenen Partnern berücksichtigen.</li> <li>• Projekte können in den Partnerländern des BMZ (<a href="#">s. Liste hier</a>) umgesetzt werden.</li> <li>• Der finanzielle Umfang der förderfähigen Ausgaben eines Projekts der Betriebspartnerschaft kann zwischen 1.000 EUR bis zu 17.000 EUR (netto) betragen.</li> <li>• Die Laufzeit der vorgeschlagenen Projekte sollte eher kurzfristig sein (bis zu einem Jahr), wobei die Projekte spätestens zum 31.12.2027 abgeschlossen und abgerechnet sein müssen.</li> </ul>



<b>Positivkriterien:</b>	
<b>Förderung von Frauen/Handwerkerinnen und Inklusion</b>	Initiativen und Projektideen, die die Gleichberechtigung der Geschlechter oder die Inklusion und Teilhabe anderer benachteiligter Gruppen zum Ziel haben, werden bevorzugt.
<b>Förderung von Innovation und Digitalisierung</b>	Besonders förderungswürdig sind Ideen, die neuartige handwerkliche Produkte, Dienstleistungen oder technische Prozesse bei den Partnern einführen. Insbesondere erwünscht sind auch Schulungen oder technische Beratungen, welche die Digitalisierung handwerklicher Leistungen bei den Partnern fördern.
<b>Nachhaltigkeit und Skalierbarkeit</b>	Von Bedeutung bei der Bewertung einer Projektidee ist auch die langfristige Nutzung und Weiterführung der geschaffenen Angebote und Kooperationen über die Projektlaufzeit hinaus. Positiv wird bewertet, wenn eine weitere Partnerschaft bereits konzeptionell geplant ist und ggf. weitere Anschlussprojekte sich ergeben.
<b>Eigenleistungen und Einbezug weiterer Partner</b>	Von besonderem Engagement der Partner zeugen Eigenleistungen und der Einbezug weiterer deutscher oder lokaler Partner im Rahmen der Projektarbeit. Diese werden daher positiv bewertet.
<b>Hohe Sichtbarkeit und besonders große Wirkungen</b>	Ideen werden bevorzugt, welche im Verhältnis zu den eingesetzten Mitteln besonders große positive (quantifizierbare) entwicklungspolitische Wirkungen und Beiträge zu den BMZ-Schwerpunkten anstreben. Eine hohe Sichtbarkeit und Darstellbarkeit sind dabei erwünscht.
<b>Wirtschaftlicher Nutzen für das deutsche Handwerk</b>	Positiv wird bewertet, wenn der deutsche Handwerker oder die Handwerkerin bzw. der Handwerksbetrieb mit dem Projekt weitergehende wirtschaftliche Ziele verfolgt. Projektideen müssen also nicht ausschließlich uneigennützig motiviert sein.

*Sollten Sie noch Fragen zu einzelnen Kriterien haben, wenden Sie sich bitte an sequa:*

Dr. Roland Strohmeyer

T: +49 228-98238-38

E: [roland.strohmeyer@sequa.de](mailto:roland.strohmeyer@sequa.de).